

*Konferenz der Schweizerischen Handelsregisterbehörden  
Feierlichkeiten: „125 Jahre Handelsregister“  
Bern, 29. Oktober 2008*

# ***Herausforderungen zum Handelsregisterrecht in der Gegenwart und in der Zukunft***

***- eine Auslegeordnung aus aktuellen Anlässen***

von

*Peter V. Kunz*

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C.)  
Ordentlicher Professor für Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung  
Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht sowie Leiter des Departements für  
Wirtschaftsrecht an der Universität Bern

kunz@iwr.unibe.ch

# Inhalt

---

- I. Vorbemerkungen***
- II. Änderungen im Handelsregisterrecht***
- III. Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht***
- IV. Kognition des Handelsregisterführers***
- V. Schlussbemerkungen***

# Vorbemerkungen

---

## 1. Persönliche Aspekte

### ➤ Praktische Erfahrungen

- Wirtschaftsadvokatur
- *negative + positive* Erfahrungen

### ➤ Forschung und Lehre

- Habil. PVK (z.B. HR-Sperre) + Reprax
- *Bachelor-Studium* Universität Bern (WR I)

# Vorbemerkungen

---

## 2. Sachliche Aspekte

### ➤ Historische und sonstige Kontexte

- OR 1883: Ausgangspunkt
- laufende Revisionen – v.a. „grosse“ OR-Revision

### ➤ Verhältnis zwischen Gesetzesebene und Verordnungsebene

- Grundzüge = OR; Details = HRegV
- *Koordinationsproblem* hinsichtlich der beiden Regelungsebenen
- jüngste Revision des Handelsregisterrechts (2007)

# Vorbemerkungen

---

## 3. Anlässe für Auslegeordnung: Rückblick und Ausblick

- Möglicher Rückblick wegen „125. Geburtstag“
  - Entwicklung, Würdigung etc.
  - *nicht* Gegenstand des Referats...
  
- Nötiger Ausblick bis zum „xxx. Geburtstag“ = „grosse“ OR-Revision
  - *Aktienrecht*: z.B. Corporate Governance, Kapitalstrukturen, GV
  - Rechnungslegungsrecht
  - *Handelsregisterrecht* = OR-Ebene, nicht HRegV
  - Firmenrecht
  - Recht der Personengesellschaften und GmbH-Recht

# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 1. Einführung

- Paradigmenwechsel im Handelsregisterrecht *nicht* nötig
- Anpassungen und Neuerungen auf „Sparflamme“ – immerhin:  
(i) *Elektronisierung* + (ii) *Kodifizierung von Gerichtspraxis* (iii) *HRegV/OR*
- grosse Unterlassungssünde = sog. *öffentlicher Glaube des HR..!*

# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 2. Unentgeltlichkeit des elektronischen HR-Zugriffs

- Art. 928 E OR
- *elektronischer* Zugriff auf Handelsregistereinträge inkl. Statuten
- und zwar unentgeltlich (jüngst: Art. 12 HRegV)
  - *Achtung*: Massgeblichkeit des Hauptregistereintrages
- Widerstand einiger Kantone: Aufwand/Kosten
- M.E. ist die Regelung zu *begrüssen*

# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 3. Publikation innert kurzer Frist im SHAB

- Art. 928a E OR
- *Veröffentlichungspflicht* im SHAB (gedruckt oder elektronisch)
- und zwar innert *zwei Tagen*
- M.E. ist die Neuerung zu *begrüssen*



# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 4. Haftung

- Art. 929 E OR
- aktuell: (potentiell) *persönliche Haftung* des HR-Führers - selten
- neu: Staatshaftung..!
- Ausgestaltung: (i) exklusive Staatshaftung + (ii) Kausalhaftung
- Regressmöglichkeiten (z.B. gegen HR-Führer)
- M.E. ist die Neuerung zu *begrüssen*

# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 5. Wahrheitspflicht etc. bei HR-Eintragungen

- Art. 931 E OR
- Die *Eintragungen* im Handelsregister...
- “... müssen wahr sein und dürfen...”
- “... weder zu Täuschungen Anlass geben...”
- “... noch einem öffentlichen Interesse widersprechen”
- d.h. eine (weitere) sinnvolle Verschiebung von HRegV in E OR
- M.E. ist die Regelung zu *begrüssen*

# Änderungen im Handelsregisterrecht

---

## 6. Ordnungsbussen

- Art. 943 E OR
- aktuell: CHF 10.-- bis max. CHF 500.--
- neu: CHF 500.-- bis max. CHF 5'000.--
- VE OR = Übertretungstatbestand; E OR = Ordnungsbusse
- M.E. ist die Regelung zu *begrüssen*

# Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht

---

## 1. Gründung von AG

- Liberierung mittels Fremdwährung = Barliberierung
- Verrechnungsliberierung = *neuer* HR-Tatbestand
- neu: Art. 634a Abs. 4 E OR = *freiwillige* (sic!) HR-Eintragungen
  - Praxis bis anhin bei „Bemerkungen“
  - aber: *Rechtsverkehr* wird belastet...
  - ... es sei denn: *keine positive Publizitätswirkung* in diesem Bereich

# Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht

---

## 2. Kapitalstruktur (1/2)

- ordentliche Kapitalerhöhung: Art. 650 Abs. 3 E OR
  - 6 statt 3 Monate für Anmeldung beim HR
  - Anmeldung statt Eintragung
  
- bedingte Kapitalerhöhung: Art. 653 Abs. 3 E OR
  - neuer HR-Tatbestand im Handelsregister eingetragen

# Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht

---

## 2. Kapitalstruktur (2/2)

- Kapitalherabsetzung: Art. 653o Abs. 4 E OR
  - HR-Eintragung nur, wenn z.B. kein Vorbehalt
  - *Erweiterung* der aktuellen Kognitionsbefugnis
  
- Neuerung des sog. Kapitalbandes: Art. 653s ff. E OR
  - Aktienkapital = (i) *eingetragenes* Aktienkapital; zusätzlich neu:
  - (ii) *Basiskapital* + (iii) *Maximalkapital*
  - Anpassung der *aktuellen* Höhe im HR innert 30 Tagen

# Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht

---

## 3. Revision bei weiteren Körperschaften

### ➤ Gesellschaft mit beschränkter Haftung

- Art. 791 Abs. 1 E OR
- sog. „Ausländer-Transparenz“ durch HR

### ➤ Kommanditaktiengesellschaft

- Art. 765 Abs. 2 E OR
- sog. „Ausländer-Transparenz“ durch HR

# Mittelbare Auswirkungen der OR-Revision auf das Handelsregisterrecht

---

## 4. Firma

- Art. 944 Abs. 2 E OR
- Liberalisierung: reine Sachbegriffe werden neu eintragungsfähig...
- aber: kein Schutz gegenüber später im HR eingetragenen Firmen
- Verbot der Eintragung identischer Firmen bleibt erhalten..!



# Kognition des Handelsregisterführers

---

## 1. Status quo

### ➤ Bundesgericht:

- *formelle* Fragen: sog. volle Kognition
- *materielle* Fragen: sog. beschränkte Kognition = umstritten

### ➤ Kritik in der Lehre

- Problem: HR-Führer ist kein Gericht..!
- Kompetenzaufteilung scheint sachgerecht

# Kognition des Handelsregisterführers

---

## 2. Erweiterung der Kognition de lege ferenda?

- E OR sieht *nichts* vor...
- Möglichkeiten und Unmöglichkeiten
- Positionsbezug („wenn – dann“)

# Schlussbemerkungen

---

- > Änderungsvorschläge der „grossen“ OR-Revision verdienen grossmehrheitlich rechtspolitische Unterstützung!
- > Unterlassungssünde: Regelung zum sog. öffentlichen Glauben des HR
- > Details: z.B. Rahmen bei Ordnungsbussenrahmen
- > Aufteilung zwischen Gesetz und Verordnung weiter verbessern
- > Herausforderungen für die rechtsanwendenden HR

**Happy Birthday HR !**

---

## Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)